

Protokoll der 2. ordentlichen Hochschulvertretungssitzung im Sommersemester 2019
Ort: Budafoki ut 22., Budapest, Ungarn
Datum/Zeit: 23.06.2019, 10.30 Uhr

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

Juliana Naglmayr eröffnet die 2. o. Sitzung im Sommersemester 2019 um 10.30 Uhr und begrüßt alle Teilnehmer. Die Anwesenheit wird kontrolliert und er stellt die ordnungsgemäße Einladung fest.

TOP 2: Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Beschlussfähig wird festgestellt: 7 Mandatäre sind anwesend

Anwesend:

- Maximilian Wagner
- Juliana Naglmayr
- Sanela Mahic
- Kevin Gurschner
- Isabell Schörghofer
- Philipp Postl
- Daniel Stenzel

Abwesend:

- Lena Christof (entschuldigt)
- Nicole Leitinger (entschuldigt)

Anmerkung: Durch den formalen Rücktritt von Johanna Gruber und die fehlende Nachbesetzung der Liste PUSH wurde nach der Nachnominierungsfrist das Mandat der Liste Aktionsgemeinschaft zugewiesen (Daniel Stenzel).

TOP 3: Bestellung einer Protokollführerin, eines Protokollführers

Juliana Naglmayr schlägt Maximilian Wagner als Protokollführer vor.

Vorschlag wird einstimmig angenommen

TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung

Juliana Naglmayr gibt einen Überblick über die unveränderte Tagesordnung und fragt nach zusätzlichen Änderungswünschen.

Juliana Naglmayr stellt den Antrag die Tagesordnung zu genehmigen.

Tagesordnung wird einstimmig angenommen

TOP 5: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Juliana Naglmayr stellt den Antrag, das ausgesendete Protokoll der letzten Sitzung zu genehmigen.

Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 6: Bericht des Vorsitzes

Juliana Naglmayr: Nachdem ich bei der letzten Sitzung am 13.06.2019 bereits einen ausführlichen Bericht abgeben konnte werde ich mich diesmal kurz halten. Gemeinsam mit Frau Dr. Schöner haben wir die Kriterien für die Ausschreibung der Leistungsstipendien besprochen und festgelegt. Anschließend legten wir den gesamten Fokus auf das bevorstehende Sommerfest und die darauf folgende Teamschulung. Dabei möchte ich diesen Bericht nutzen um allen Beteiligten und helfenden Händen ein großes Dankeschön auszusprechen.

Maximilian Wagner: Homepage hat Probleme gemacht, da die Cloud-Lösung für Dateispeicherung über die Ressourcen gewachsen ist. Dies ist aber positiv, da wir in den letzten 2 Jahren Dateien, Grafiken, Protokolle wirklich ordentlich dort aufbewahrt haben und nun einen ordentlichen Fundus haben und Arbeit nicht mehr häufig doppelt gemacht werden muss.

Es ist bereits eine neue stabile Cloudlösung aufgebaut, in die nun die Daten migriert werden. Auch die Homepage ist auf dem aktuellsten Stand, alle Protokolle, Personen, Bilder, etc. sind online. Es gab viel Gremienarbeit, da Ethik, Polytechnische Lehramtsausbildungsstudien, das Sekundarstufen-Curriculum mit über 900 Seiten, das Primarstufenstudium mit Änderungen in Bachelor und Master, sowie die neue Fort- und Weiterbildung der Induktionsphase angestanden sind.

Die ÖH war in allen Sitzungen dabei und war auch bei allen Arbeitsgruppensitzungen, Vorbesprechungen, Steuerungsgruppensitzungen, und Curricularkommissionen nicht nur anwesend, sondern inhaltlich sehr gut vorbereitet. Wir haben alle Curricula ausführlich kommentiert, sowie auch Teils Fehler und Unklarheiten gefunden – diese Arbeit wurde im Vorsitz koordiniert mit allen Gremienentsendeten. Auch war ich beim AKG bei langen Sitzungen, da nun gemeinsam ein Gleichstellungs- und Frauenförderungsplan ausführlich neu erstellt wurde.

Hochschulvertretung an der
Pädagogischen Hochschule Salzburg

TOP 7: Bericht der Vorsitzenden der Studienvertretungen

Primarstufe: nicht anwesend

Sekundarstufe (Juliana Naglmayr): Ich habe bereits bei der letzten Sitzung im Zuge meines Vorsitzberichts die Tätigkeiten der Studienvertretung erläutert und habe dem nichts hinzuzufügen.

TOP 8: Bericht der ordentlichen und interimistischen ReferentInnen

Wirtschaftsreferat: Bericht im Anhang

Referat für Bildungspolitik: Bericht im Anhang

Veranstaltungsreferat (Philipp Postl):

Das Semester startete mit einem Cocktailabend. Dieser war als „Semester Opening“ geplant und eröffnete feierlich das Sommersemester. Einen Monat später fand der zweite Cocktailabend statt und fungierte als „Pre Party“ für unser alljährliches Sommerfest. Aus organisatorischen Gründen gab es im Juli keinen Cocktailabend, da die Vorbereitungen für das Sommerfest im Mittelpunkt standen. Leider sind die Teilnehmerzahlen bei den Cocktailabenden gesunken. Es wird eine Anpassung des Konzeptes geben, um die Veranstaltung wieder attraktiver zu gestalten.

Es gab auch mehrere Verteilaktionen mit „Goodie Bags“, Getränken und Infos für das Sommerfest.

Ausgeweitet wurden auch diverse Kooperationen mit Bars, Clubs und Gewinnspiel-Partnern. Ersterer stellte die Location für die After-Show-Party vom Sommerfest zur Verfügung – Club Half Moon. Das Sommerfest war wieder das absolute Highlight im Sommersemester und wurde von über 1500 Personen besucht, was einen neuen Rekord darstellt.

Sozialreferat (Isabell Schörghofer):

Das Tagesgeschäft läuft gut. Das Sozialreferat steht in Kontakt mit verschiedensten Organisationen, um Kooperationen aufrecht zu erhalten, oder um Kooperationen zu schaffen.

Der Erste-Hilfe-Kurs wurde heuer, um Kosten zu sparen und um leichter zugänglich zu sein, in der PH abgehalten. Die Termine wurden auf 2 Samstage im Semester verteilt.

Für die nächsten Erste-Hilfe-Kurse ist angedacht, dass die Organisation nicht mehr mit der SALVE stattfindet. Es gibt eine ehemalige Studentin der PH, welche die Ausbildung hat. Hier wird angefragt, ob Interesse an einer Kooperation besteht.

Der Helferschein wurde besser angenommen und war innerhalb von 2 Tagen zum Großteil ausgebucht. Leider ist es hier immer schwierig, Schwimmbahnen organisieren zu können. Helferschein für nächstes Semester ist bereits in Arbeit. Kooperation mit der Referentin des Jugendrotkreuz funktioniert hier gut.

Des Weiteren unterstützten wir das Abschlussprojekt des 8. Semesters Primarstufe. Es wurde ein Benefizkonzert veranstaltet und wir stellten die Ressourcen wie Becher, Teller,... Die Veranstaltung wurde gut besucht und wir konnten über 1000€ an eine Schule in Ghana spenden.

Schon fast traditionell wurde auch dieses Semester wieder die Mensakarte für die Studies angeboten.

TOP 9: Beschluss über Aufwandsentschädigungen für das Sommersemester 2019

Juliana Naglmayr: Stellt folgenden Vorschlag als Antrag

Maximilian Wagner (2. stv. Vorsitzender; Hochschulkollegium, CuKo Sekundarstufe, AKG): 380€

Manuel Santner (stv. Wirtschaftsreferent): 280€

Mateo Klanisek (Referent für Bildungspolitik; CuKo Primar): 300€

Isabell Schörghofer (Referentin für Sozialpolitik; Hochschulkollegium): 300€

Philipp Postl (Referent für Veranstaltungen): 320€

Sanela Mahic (Sachbearbeiterin im Veranstaltungsreferat): 280€

Daniel Stenzel (Sachbearbeiter im Veranstaltungsreferat): 200€

Nicole Leitinger (Sachbearbeiterin im Veranstaltungsreferat): 180€

Diese pauschalierten Beträge gelten Aufwendungen im Zeitraum März – Ende Juni in Form einer einmaligen Auszahlung ab und wurden im Sinne des HSG 2014 und der HSWV basierend auf den realen Aufwendungen, Projekten und Verantwortungsbereichen vorgeschlagen. Der eingelangte Beschluss der Studienvertretung Sekundarstufe wird bestätigt.

Antrag wird einstimmig angenommen

TOP 10: Änderung des Jahresvoranschlages 2018/19

Juliana Naglmayr stellt den vorliegenden Jahresvoranschlag zur Abstimmung.

Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 11: Satzungsänderung

Juliana Naglmayr übergibt die Sitzungsleitung für diesen Tagesordnungspunkt an Maximilian Wagner.

Maximilian Wagner: Auch da neue ordentliche Studien eingerichtet werden (Ethik), im letzten Jahr neue Studien begonnen haben und auch für die nachfolgenden HV-Teams gute Grundlagen geschaffen werden sollen, bekommt die Satzung einen Anhang mit einer genauen Zuordnung aller Studien zu den einzelnen Studienvertretungen. Da dies gleichzeitig mit Zusammenlegungen von ansonsten einzurichtenden Studienvertretungen einhergeht, werden wir das als Satzungsänderung und Beschluss über die Zusammenlegung in einem behandeln. Damit wird auch das Problem behoben, dass die Protokolle vor 2017 die bisherigen Zusammenlegungen nicht genau nachvollziehbar machen.

Stellt den Antrag, die vorliegende STV-Zuordnung zu Studienvertretungen als Teil der Satzung im Anhang zu verankern und dies gleichzeitig als Zustimmung für erstmalige Zustimmungen zu werten.

Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 12: Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden

Sanela Mahic: Berichtet von Problemen mit einzelnen Dozenten, wo immer wieder Probleme bekannt werden. Dies betrifft u.A. die Bereiche ‚Handhabung der Anwesenheitspflicht‘, ‚Notengebung‘ & ‚Kompensationsarbeiten‘.

Maximilian Wagner: *Stellt den Antrag, dass die HV im Gespräch mit dem Rektorat für ein „Handbuch für Lehrende“ lobbyieren soll, bzw. einen Vorschlag erarbeiten soll.* Dieses soll rechtliche Grundlagen, Best Practice-Umsetzungen in Lehrveranstaltungen, Hinweise für Lehrende zu Pflichten und Fristen enthalten. Dies ist auch für externe Lehrbeauftragte hilfreich und könnte helfen, diese Probleme in den Griff zu bekommen.

Antrag wird einstimmig angenommen.

Maximilian Wagner: *Stellt den Antrag, dass die HV einen Vorschlag für einen besseren Ablauf bei den Fristen der Kursanmeldung erarbeiten soll und diesen dem Rektorat vorschlagen soll.*

Unnötig lange Zeiträume beim ersten Anmeldefenster sollen verkürzt werden, ein Ummeldefenster klar definiert werden und die finale Kurszuteilung muss vor Semesterbeginn stehen. Restplätze können dann zu Kursbeginn noch vergeben werden, aber der Stundenplan für alle Studierenden steht dann vor Semesterbeginn fest und schafft Planungssicherheit.

Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 13: Allfälliges

Sanela Mahic: an uns wurde herangetragen, dass es mehr Sportangebote geben soll. Es ist unklar, ob die Ideengeberin eher ECTS-Kurse oder USI-ähnliche Freizeitangebote sich wünscht.

Kevin Gurschner: man sollte das USI-Sportangebot mehr bewerben und auch darauf gezielter hinweisen, dass auch PH Studis dieses nutzen können.

Sanela Mahic: wird in den Social Media Plan aufgenommen; sofort kann man jetzt sowieso keine Sportkurse mehr aus dem Boden stampfen, da die Lehrenden sehr ausgelastet sind. Die Situation wird aber beobachtet und auch, ob dieses Interesse noch bei vielen anderen Studierenden so groß ist.

Juliana Naglmayr schließt die Sitzung um 11:30 Uhr.

Anhänge des Protokolls:
Bericht Bildungspolitisches Referat
Bericht WiRef
JVA 2018-19 Stand 23.06.2019
Satzung Stand 23.06.2019

Für die Richtigkeit der Ausführungen:

Maximilian Wagner
2. stv. Vorsitzender der Hochschulvertretung an der Pädagogischen Hochschule Salzburg und Protokollführer

Anhang 1:

HV der PH Salzburg
Referat für Bildungspolitik

Mag. iur. Mateo Klanisek
SoSe 2019

Referatsbericht Bildungspolitik Sommersemester 2019

Zunächst war in den Semesterferien das Lesen und Exzerpieren des Handbuchs des österreichischen Hochschulrechts von Grimberger et alia und Grundzüge des Datenschutzrechts von Kaja Unger wesentlich. Zu Anfang des Semesters erwarb ich den Kodex des Universitätsrechts 2019 und präparierte ihn entsprechend (Markierungen und Post-ist zu relevanten Paragraphen des HG, HSG, StudFF u.a.).

Für das Referat für Bildungspolitik war das Semester geprägt von der HSG-Schulung der ÖH, Mediationen zwischen Studierenden und Lehrenden, wichtigen Verhandlungen mit dem Rektorat, Studierendenberatung und der ÖH-Wahl im Mai.

Die ÖH-Schulung in Salzburg Ende März war sehr fruchtbringend: Der Termin hat sich ideal ergeben, weil er mit meinen persönlichen Studien des ÖH-Rechts zusammenfiel. Auch für die kommende Wahl haben wir sinnvolle Rechtsinformationen erhalten. Außerdem lernte ich die Referenten für Bildungspolitik und andere Studierendenvertreter der österreichischen PHs kennen und erhielt Projektideen wie z.B. zu einem Study-Buddy-Project.

Bei der Anmeldung zu den Schwerpunkten kam es zu der schwierigen Situation, dass Ästhetik überbelegt war, aber beim gesellschaftlichen Lernen nur vier Anmeldungen waren. Als angekündigt wurde, man würde den Überschuss in Ästhetik in den gesellschaftlichen Schwerpunkt schieben, protestierten die Betroffenen in der Whatsapp-Gruppe und organisierten sehr schnell eine Petition, die von so gut wie allen Studierenden ihres Semesters unterschrieben wurde. Daraufhin versuchten wir eine gute Lösung für die sechs Betroffenen zu finden, die andererseits auch den Schwerpunkt gesellschaftliches Lernen nicht gefährden sollte. Beim Gespräch der Betroffenen mit Frau Professorin Buttler vermittelte ich. Es war von einem sehr guten Gesprächsklima gekennzeichnet. Frau Professorin Buttler zeigte sich verständnisvoll und bemüht. Daraufhin erging der Petitionstext an das Referat für Bildungspolitik zwecks Feinschliffes für das Rektorat. Beim Gespräch mit der Vizerektorin konnte das Ziel, immerhin denjenigen noch in Ästhetik zu bringen, der schon überlegte, die PH zu verlassen, leider nicht erreicht werden: Die Vizerektorin blieb bei ihrem Gegenargument, dass der Schwerpunkt gesellschaftliches Lernen auch für einen musikbegabten Menschen keinen Nachteil, sondern nur eine Zusatzqualifikation bedeute, da es kein Berufsbild eines „Musik-Volksschullehrers“, sondern nur das des Volksschullehrers für alle Fächer gäbe.

Hochschulvertretung an der
Pädagogischen Hochschule Salzburg

HV der PH Salzburg
Referat für Bildungspolitik

Mag. iur. Mateo Klanisek
SoSe 2019

Ebenfalls im Zusammenhang mit dem Schwerpunkt stand der Wunsch einer Studierenden in den Schwerpunkt gesellschaftliches Lernen aufgenommen zu werden, nachdem ihr für ein Studienjahr nach altem Studienplan im neuen nur ein Semester angerechnet worden war und sie das fehlende Semester aufgeholt hatte. Ihr Anliegen sprach ich in der Hochschulkommission an. Der Erfolg stellte sich schließlich mithilfe des Vizerektors ein.

Für eine der wichtigsten Arbeiten dieses Semesters sei die zentrale E-Mail eingefügt:

Sehr geehrter Herr VR Prof. Mag. Dr. Plaute,
liebe Mitglieder der Curricularkommission,
geschätzte Mitglieder der Arbeitsgruppe zur Erstellung eines neuen Curriculums!

Betreff: Institutionelle Verortung der Arbeitsgruppe und Ersuchen um Bekanntgabe des nächsten Termins zur Teilnahme von der HV entsandener Studierender

Bezugnehmend auf die unten stehenden E-Mails bedanke ich mich für die Weiterleitung des bisher mündlichen Anliegens, weise aber darauf hin, dass es dabei nicht um die Einholung von Meinungen zufälliger Studierender geht, sondern um eine dem Sinn des Gesetzes entsprechende Gestaltung des Prozesses zur Änderung des Curriculums.

Als wir am 2. April in der Hochschulkommission informiert wurden, dass schon länger eine interne Arbeitsgruppe an einem neuen Curriculum arbeite, ersuchten wir um baldige Eingliederung dieser Arbeiten in die Curricularkommission Elementar- und Primarstufe und Herantragen dieses Anliegens an den Vizerektor.

Auch im zu den unten stehenden Mails Anlass gebenden Gespräch am 4. Juni betreffend ein etwaiges neues Tutoring-System wurde die Arbeitsgruppe genannt, woraufhin ich das Anliegen der Kommissionsmitglieder hierzu festhielt.

Am selben Tag wiesen wir erneut in der Hochschulkommission darauf hin und es wurde uns von Rektorin und Vize-Rektorin zugesichert: „Das kommt.“

Bei den unten stehenden Mails ist jedoch das eigentliche Anliegen verloren gegangen:

Gemäß § 17 Abs 8 HG setzt die Hochschulkommission „für die Erlassung und Änderung der Curricula [...] entscheidungsbefugte Curricularkommissionen ein“.

Im Qualitätshandbuch für Curricularkommissionen der Universität Salzburg wird auf S.4 festgehalten, dass „die Entwicklung, Reform und Verwaltung der Curricula in jedem Fall den Curricularkommissionen obliegt“ und im auf S.6 dargestellten Änderungsprozess gibt es keine anderweitigen Arbeitsgruppen.

Nach dem Gesetz geht ein Curriculumsentwurf an einer PH seinen Weg von der Curricularkommission zur Hochschulkommission. In beiden sitzen Vertreter der Studierenden, die demokratisch legitimiert sind, weil sie von den gewählten Vertretern entsendet werden. Dem Gesetz kann nicht die Absicht unterstellt werden, zwei so ähnlich zusammengesetzte Gremien zur bloßen Absegnung hintereinanderschalten. Die Entscheidung, in welcher Weise die Einbindung der Studierenden erfolgen soll, hat bereits der Gesetzgeber getroffen: Vorgesehen ist eine Zusammenarbeit demokratisch legitimierter Vertreter der Lehrenden und Studierenden.

Ausschüsse mit Vertretern und Experten wären unproblematisch. § 4 Z5 der Geschäftsordnung der HK der PH Salzburg sieht Ausschüsse vor, deren Vorsitzende vom Hochschulkollegium zu bestimmen und diesem berichtspflichtig sind. Wenn schon die Arbeitsgruppe nicht als solcher Ausschuss eingerichtet wird, treten wir aber jedenfalls dafür ein, dass der Hochschulvertretung ermöglicht wird, Studierende in die Arbeitsgruppe zu entsenden.

Die Hochschulkommission hat nur die Information erhalten, dass es die Arbeitsgruppe gibt und die Mitglieder der Curricularkommission haben seit Dezember gar keine Information erhalten. Zur Information der nun nach der Wahl zu Entsendenden, ersuche ich darum, dem Referat für Bildungspolitik den nächsten Termin bekanntzugeben, an dem die Teilnahme von Studierenden ermöglicht wird, die von der Hochschulvertretung entsendet werden. Da anlässlich der Wahlen Website und E-Mail-Adressen zum Teil umgestellt werden, ersuche ich bis auf Weiteres um Zusendung an mateo.klanisek@gmail.com.

Hochachtungsvoll

Mateo Klanisek

Mag. iur. Mateo Klanisek
Referat für Bildungspolitik, Hochschulvertretung
der Pädagogischen Hochschule Salzburg Stefan Zweig

Hochschulvertretung an der
Pädagogischen Hochschule Salzburg

HV der PH Salzburg
Referat für Bildungspolitik

Mag. iur. Mateo Klanisek
SoSe 2019

Am 06.06.19 um 14:52 schrieb Giger, Silvia:

Sehr geehrter Studierende,

Studierenden in die Arbeit am Curriculum einzubinden ist jedenfalls vorgesehen. Es arbeitet gerade eine Gruppe daran, in welcher Weise dies erfolgen soll.

Mit diesem Mail gebe ich Ihre Namen schon einmal an die Kolleginnen weitergeben.

Herzliche Grüße,

Silvia Giger

Von: Schober, Christine

Gesendet: Mittwoch, 5. Juni 2019 10:21

An: Plaute, Wolfgang <Wolfgang.Plaute@phsalzburg.at>; Burtscher, Myriam <Myriam.Burtscher@phsalzburg.at>

Cc: Giger, Silvia <Silvia.Giger@phsalzburg.at>; Daniela.erlbacher@gmx.net; sarah.grubinger@gmx.at; mateo.klanisek@gmail.com; Depauli,

Claudia <Claudia.Depauli@phsalzburg.at>; Lumetzberger, Sabine <Sabine.Lumetzberger@phsalzburg.at>; Sommer, Nicola

<Nicola.Sommer@phsalzburg.at>; Wintersteller, Claudia <Claudia.Wintersteller@phsalzburg.at>

Betreff: Tutoring Curriculum neu

Liebe Myriam! Lieber Wolfgang!

Im Zuge der Einholung von Rückmeldungen hinsichtlich der Ausweitung eines Tutoring-/Buddysystems auf die gesamte PH im neuen Curriculum, habe ich mich mit Studierenden getroffen und schriftliche Rückmeldungen eingeholt.

Alle Rückmeldungen (leider sehr wenige) waren sehr positiv und befürwortend.

Drei Studierende möchten bei der Erarbeitung dieses Tutoringsystems mitarbeiten. Darüber hinaus würden sie (bzw. Studierende allgemein) gerne in die Entwicklung des neuen Curriculums eingebunden werden. Namentlich sind das

Frau Daniela Erlbacher

Frau Sarah Grubinger und

Herr Mateo Klanisek

Ig

christine

Univ.-Prof. Dr. Christine Schober, MA
Institut für Bildungswissenschaften und Forschung
PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE Salzburg Studien Zweig
Ammergasse 22
5020 Salzburg
Tel.: +43 (0)62 2045
christine.schober@phsalzburg.at

Weitere Anfragen betrafen z.B. die Verpflichtung bestimmte Leistungen im Turnunterricht zu erbringen, das Erfordernis des Helferscheins und ob es ein Recht auf eine gerechte Note gäbe.

Selbstverständlich war ich auch als Beisitzer bei den Wahlen tätig und habe beim Sommerfest mitgeholfen, soweit es Praxis- und Prüfungstermine erlaubt haben. Außerdem wurde ich jetzt zusätzlich in die Funktion des Vorsitzenden der Studienvertretung Primarstufe gewählt.

Für das Referat

Salzburg am 26.6.19

Mateo Klanisek

Anhang 2:

Der erste Schritt in meiner Tätigkeit als Wirtschaftsreferentin war die Sichtung der Buchhaltung und der dazugehörigen Listen, Anträge, Rechnungen, usw. um einen Überblick zu bekommen wie die Buchhaltung gehandhabt wird. Der zweite Schritt, oder vielmehr die zweiten Schritte, bestanden aus Meetings mit der Vorsitzenden, die praktischerweise die vorangegangene Wirtschaftsreferentin ist. In diesen Meetings wurde ich von Juliana dankenswerterweise stark unterstützt und mir wurde alles genau erklärt, was ich zum Thema Buchhaltung der HV wissen musste. An dieser Stelle ein großes Danke an Juliana.

Weiters fanden einige Veranstaltungen statt, wie die regelmäßigen Cocktailabende, ein Benefizkonzert, sämtliche Osteraktionen und last but not least, das große Sommerfest der PH. Hier wurden uns für sämtliche Gewinnspiele großartigerweise einige Sponsorings zuteil, vor allen Dingen die Red Bull Sponsorings zur Osteraktion und zum Sommerfest. Weiters gab es zum Sommerfest ein Sponsoring von der Firma Felbermayr und sämtliche Sponsorings in Form von Gutscheinen, die mittels Onlinegewinnspielen an die Studierenden herangetragen wurden. Somit gab es laufend einiges zu bearbeiten und zu planen, weshalb man zusammenfassend festhalten kann, dass sich das Tagesgeschäft kaum bremsen lies.

Die laufende Bearbeitung des JVA und die Aufsetzung des neuen JVA für das kommende Wirtschaftsjahr wurden in enger Zusammenarbeit mit dem Vorsitz erfolgreich abgeschlossen.

Nun rückt das Ende des Wirtschaftsjahres immer näher, somit wurden alle Mitglieder der HV dazu angehalten ihre Anträge so bald als möglich einzureichen, damit zum Ende hin kein Chaos entsteht und alles hinsichtlich des bevorstehenden Jahresabschluss glatt abläuft.

Hochschulvertretung an der
Pädagogischen Hochschule Salzburg

Anhang 3:

Jahresvoranschlag für den Zeitraum 01. Juli 2018 - 30. Juni 2019		GuV - Istwerte per xxx		Rel. Verbr.
		In EUR	In EUR	
I. Erträge im Zusammenhang mit der unmittelbaren Vertretungstätigkeit				
1. Einnahmen aus Studienbeiträgen gem. § 39 Abs 4 HSG 2014		41.887,92	22.080,16	52,92%
2. Einnahmen aus Beiträgen zum Verwaltungsaufwand gem. §7 Abs. 2, §14 Abs. 3, §25 Abs. 3 HSG 2014		1.290,00	1.290,00	100,00%
3. Sonstige Zuwendungen des Bundes		0,00	0,00	#DIV/0!
4. Erträge aus Stiftungen, Spenden, Zuwendungen		0,00	0,00	#DIV/0!
5. Erträge aus Inseraten und Werbung		0,00	0,00	#DIV/0!
6. Sonstige Erträge		0,00	0,00	#DIV/0!
Zwischensumme I		42.977,92	23.350,16	54,33%
II. Aufwendungen im Zusammenhang mit der unmittelbaren Vertretungstätigkeit				
1. Personalaufwand				
a) Gehälter Hochschulvertretung		-8.425,00	-8.392,24	99,61%
o Angestellte		0,00		
b) Aufwendungen für Abfertigungen & Leistungen an betriebliche MV-Kassen		0,00		
c) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge		0,00		
d) sonstige Sozialaufwendungen		0,00		
2. Aufwandsentschädigungen				
Aufwandsentschädigungen der Hochschulvertretung:				
Vorsitzender Hochschulvertretung		-1950	1.941,60	-99,58%
1. stv. Vorsitzender Hochschulvertretung		-1000	987,00	-98,70%
2. stv. Vorsitzender Hochschulvertretung		-815,00	813,54	-99,82%
Referentin für wirtschaftliche Angelegenheiten		-1500	1.499,90	-99,99%
stv. Referentin für wirtschaftliche Angelegenheiten		-285	280,00	-98,25%
Referentin für Bildungspolitik		-400	400,00	-100,00%
Referentin für Sozialpolitik		-400	400,00	-100,00%
Referentin für Veranstaltungen und Organisation		-725	720,00	-99,31%
Sachbearbeiterinnen		-1350	1.350,00	-100,00%
Gesamtsumme:		-8425	-8.392,24	99,61%
3. Werkverträge und Honorare				
		0,00	0,00	#DIV/0!
4. Sachaufwand				
		-37.950,84	-23.734,54	62,54%
Sachaufwand Hochschulvertretung:				
Vorsitz Hochschulvertretung		-285,00	284,64	-99,87%
Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten		-60,00	60,42	-92,95%
Referat für Bildungspolitik		-50,00	47,20	-94,40%
Referat für Sozialpolitik		-215,00	212,35	-98,77%
Referat für Veranstaltungen und Organisation		-1.265,00	1.263,36	-99,89%
OH Wahlkampagne		-1.600,00	1.583,28	-97,71%
OTS APA Abo		-1.728,00	1.728,00	-100,00%
Mensaförderung		-850,00	845,00	-99,41%
Metrechtsberatung		-200,00	175,00	-87,50%
Verteilaktionen		-200,00	192,83	-96,42%
Projektförderkopf Studierende		-200,00	194,19	-97,10%
Büroausstattung und IT-Geräte / Instandhaltung IT und Drucksystem		-1.200,00	1.232,51	-94,61%
Werbung und Informationsmaterial		-200	150,00	-75,00%
Reisespesen und KZ		-2500	595,40	-23,82%
Verpflegung		-600	495,40	-82,57%
Buchhaltung & Wirtschaftsprüfung		-6.630	6.630,00	-100,00%
Bankspesen		-300	0,00	0,00%
Sozialfonds		-1100	0,00	0,00%
Porto		-50	5,40	-10,80%
Homepage der Hochschulvertretung		-300	303,00	-96,57%
Datenschutzgrundverordnung Umsetzungsprojekt		-2280	2.258,08	-99,91%
Schulungen		-2000	689,61	-44,48%
eWiss		-20	16,27	-81,35%
HV-Abende / Cocktailabende		-1000	729,82	-72,98%
Sonstiger Sachaufwand		-1000	689,25	-68,93%
Gesamtsumme:		-26.068,00	-20.650,99	79,22%
Sachaufwand Studienvertretungen:				
StV Sekundarstufe		-4.579,82	996,38	-21,76%
StV Primarstufe		-7.303,02	2.087,17	-28,58%
Gesamtsumme:		-11.882,84	-3.083,55	25,95%
5. Abschreibungen				
		0,00	0,00	#DIV/0!
Zwischensumme I. + II.		-46.376,84	-32.126,78	69,27%
III. Ergebnis der unmittelbaren Vertretungstätigkeit (= I. abzüglich II.)				
IV. Einnahmen aus Veranstaltungen				
V. Ausgaben für Veranstaltungen				
		4.000,00	530,00	13,25%
		-14.000,00	-12.876,68	91,98%
VI. Ergebnis Veranstaltungen		-10.000,00	-12.346,68	123,47%
VII. Einnahmen aus wirtschaftlichen Aktivitäten/ Wirtschaftsbetrieben/Beteiligungen				
VIII. Ausgaben aus wirtschaftlichen Aktivitäten/ Wirtschaftsbetrieben/Beteiligungen				
		0,00	0,00	#DIV/0!
		0,00	0,00	#DIV/0!
IX. Ergebnis aus wirtschaftlichen Aktivitäten/ Wirtschaftsbetrieben/Beteiligungen		0,00	0,00	#DIV/0!

Hochschulvertretung an der
Pädagogischen Hochschule Salzburg

Ergebnis der ordentlichen Gebarung	-13.397,92	-21.123,60	157,86%
X. Einnahmen aus Finanzaktivitäten	0,00	0,00	#DIV/0!
XI. Ausgaben für Finanzaktivitäten	0,00	0,00	#DIV/0!
XII. Ergebnis aus Finanzaktivitäten	0,00	0,00	#DIV/0!
XIII. Außerordentliche Erträge	7.000,00	10.022,22	143,17%
XIV. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	#DIV/0!
Ergebnis der außerordentlichen Gebarung	7.000,00	10.022,22	143,17%
XV. Ausgaben Steuern, und Abgaben	0,00		
XVI. Jahresüberschuss/-verlust	-5.397,92	-11.101,38	173,52%
1. Aufhebung von Rücklagen	6.400,00	0,00	0,00%
2. Zuweisung zu Rücklagen	0,00	0,00	#DIV/0!
XIV. Ergebnis der laufenden Gebarung	2,08	-11.101,38	-533395,81%

Lena Christof
Wirtschaftsreferentin



Juliane Abgmayr
Vorsitzende der Hochschulvertretung

Hochschulvertretung an der
Pädagogischen Hochschule Salzburg